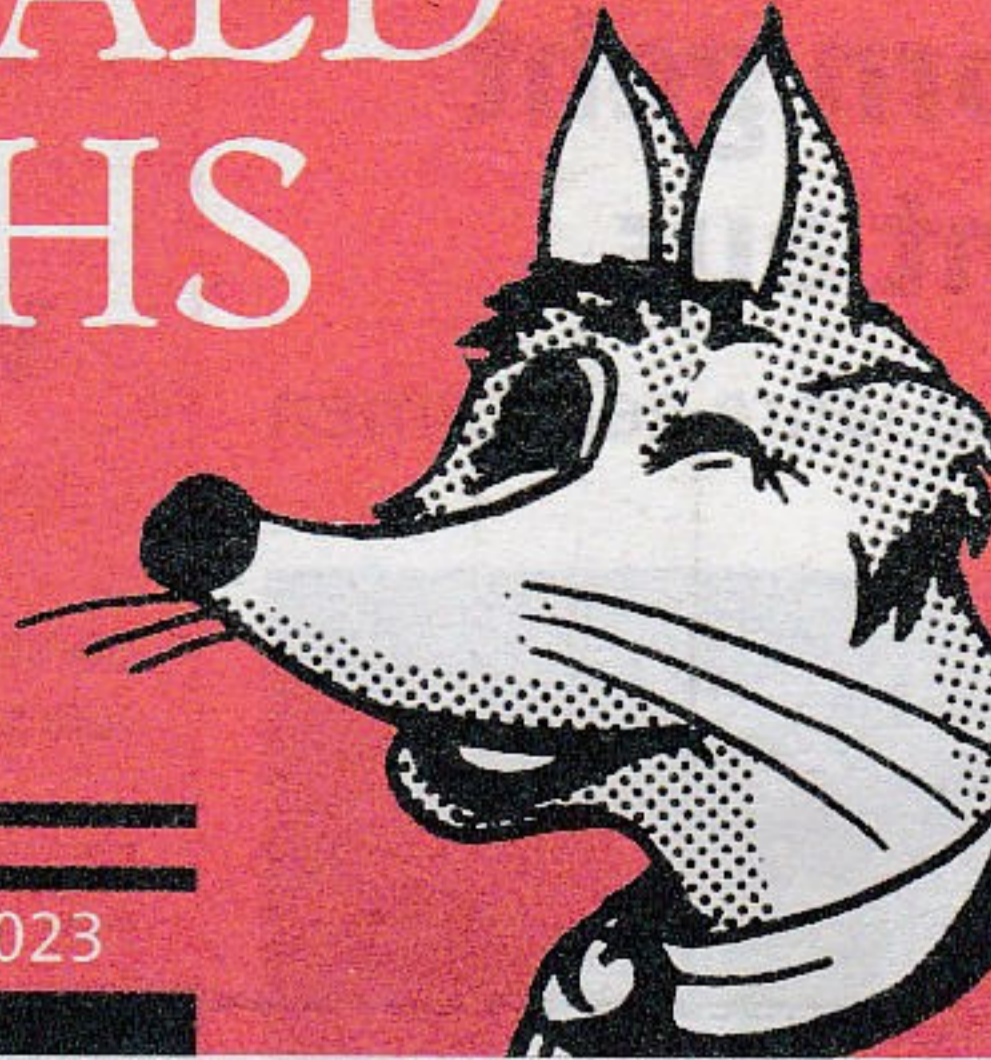


URWALD FUCHS

Zeitung für den
Gemeindebereich
Zetel, Neuenburg
und Bockhorn

Nr. 115 · Februar 2023



Skatabend

der SPD Zetel
am Freitag, den

10.3.2023

um 19.00 Uhr im

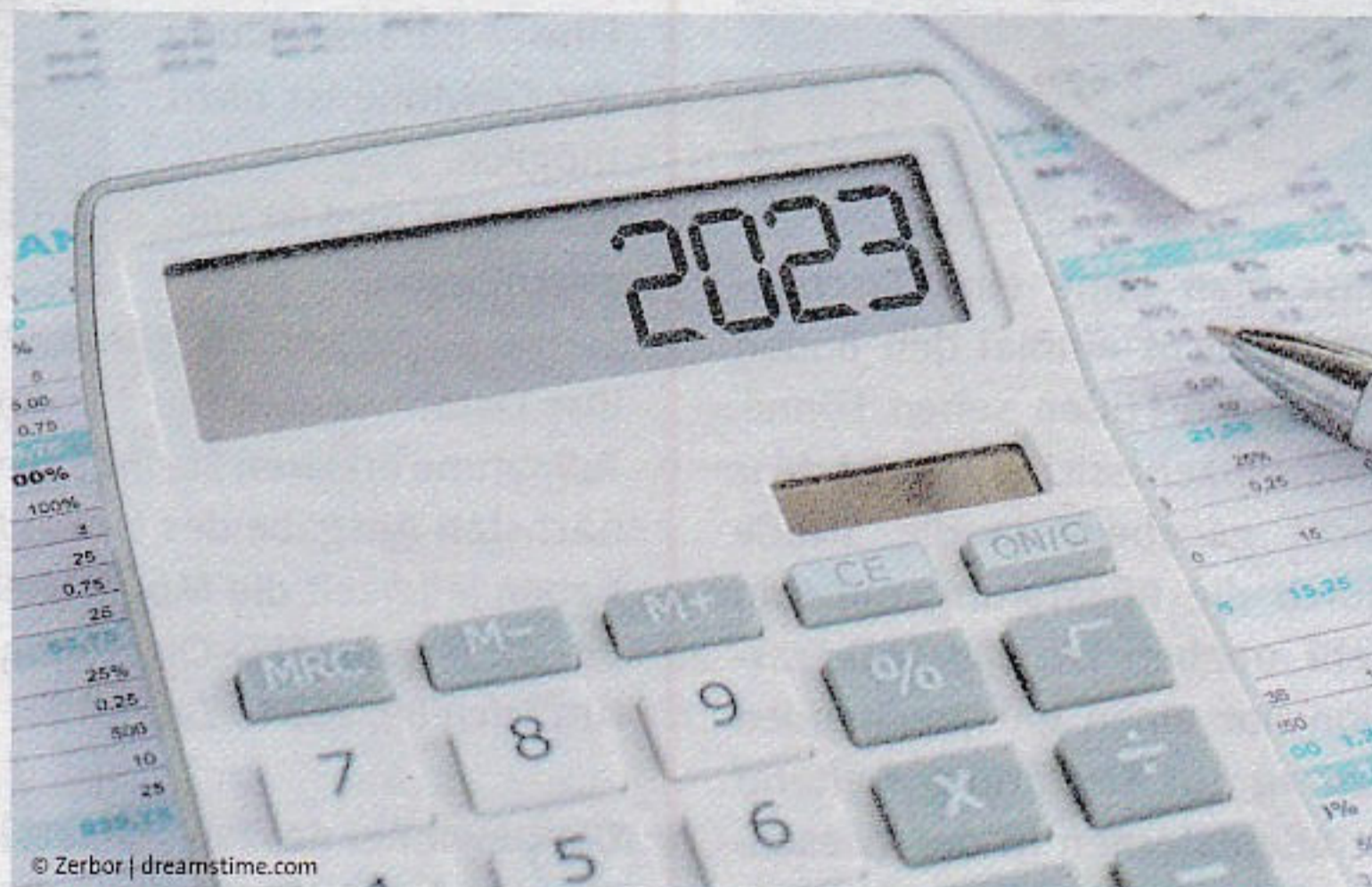
Landgasthaus Waidmannsruh

Zetel-Schweinebrück
Rutteler Straße 10

Zeteler Haushalt für 2023 eine tragbare Kompromisslösung

ZETEL. Seit September wurde über den neuen Haushaltsplan beraten. Es musste gekürzt, verschoben und neu geplant werden.

Am Ende steht ein Ergebnis, dass zwar eine Unterdeckung von rd. 800.000 Euro im Ergebnishaushalt ausweist, welche jedoch durch die vorhandene Überschussrücklage aufgefangen werden kann. Ein Haushaltssicherungskonzept kann so abgewendet werden. Durch das vorausschauende Wirtschaften in den letzten Jahren ist es gelungen, diese Überschussrücklage kontinuierlich aufzubauen. Mit verschleppten Investitionen hat das indes nichts zu tun. Denn: Oberste Maxime einer



soliden Haushaltsführung bleibt das Ausloten von Handlungsspielräumen.

Der Haushalt muss einerseits die Positionen enthalten, die

sowohl notwendigerweise als auch politisch umgesetzt werden sollen, gleichzeitig muss er so konzipiert sein, dass die Kommune in den kommenden Jah-

ren handlungsfähig bleibt. Dies geht nur mit einer angemessenen Kreditaufnahme, deren Zins- und Tilgungslast die laufenden Einnahmen nicht über Gebühr belastet.

Wirft man einen Blick zurück auf das abgelaufene Haushaltsjahr, ist man doch – positiv – überrascht: Anstelle eines erwarteten Minus steht unter dem Strich plötzlich ein dickes Plus und Mehreinnahmen von rd. 2 Millionen Euro. Begründet wird dies einerseits durch sehr gute Gewerbesteuererinnahmen, andererseits durch nicht getätigte Ausgaben im investiven Bereich.

Fortsetzung auf Seite 3

Mien leeven Vossi!

Wi beiden striekt so 'n bät'n daar'n Busch in'ne Wehde un sünd upp' Jagd. Maal sehn watt't so givt?

Bit upp to Silvester iss datt hier ne ruhige Gägend. Upp de groode Welt iss watt anners los.

De Politik steiht maal woller upp'n Kopp! Funk, Fernsehen un Zeitungen haut uus datt ümm de Ohrn. Panzer un Klima loopt gägenanner an. De Süük van de letzden dree Jaahr iss daar so wiet mit döör. De Finanzen loopt bannig utnanner. Datt löppt van baaben naa ünner un kummt bi de lüttje Gemeen an. Datt sünd Wil!

Bi uus blivt de Tiet nich staahn: Waahnungen, Platz för de lüttjen un de grooden Kinner, Bewägung an de Grundschool un mehr Gewerbegebiet. All' datt brükt wi! Un naa väl mehr: Straaten, Ole Führwehr, Kläranlaag un Bohoff. Ok bi jede lüttje Gemeen mött de Kämmerer dör't Ohr! Denn steiht all' meest datt Vörjaahr vör de

Dör. Buten iss't nich mehr so düster. Laat datt Waer man maaken. Bloos nich so dröög! In'n März kummt de Trecker woller mehr in't Spill – un all' watt daar so tohört. An'n Enn'n geht denn för datt Ganze de Dank naa baaben.

So Vossi, nu schall uusen Busch ümm uus to woller moi grön weerdn. Ümm uus to un in de groode Welt maakt se genug Schiet. Datt iss jo väl mehr at'n bäten dumm' Tüg! Wiet weg un doch so dicht bi! (Wi hört daar doch all' to!) Iss denn doch denn'n Een' sien Dod – denn'n Annern sien Brot?

Un wi möt't naa mehr an de Energie arbeiten. Denn'n düstern Tunnel iss naa lang! Datt mit datt Klima hört daar ok to – iss aaver'n Nummer grötter. Wi sünd nich alleen upp disse Welt.

Un denn kenn ick no Lü, de föhrt att „Aktivist“ mit't Rad. „Aaver privat Diesel“, seggt, disse' Generation!

„Nu laat uus man mit'n Bessen naa buten gaahn!“
meent dien Isegrimm.

In Bockhorn geht das Licht aus

Das Stromnetz ist in die Jahre gekommen

BOCKHORN. Bockhorn hat ein Lichtproblem, so liest und hört man es zumindest in den letzten Monaten immer wieder in den sozialen Medien. Tatsächlich ist es so, dass das Bockhorner Stromnetz für die Straßenbeleuchtung in die Jahre gekommen ist und immer wieder ausfällt. Wenn der Strom ausfällt, muss der Ausfall erst der Gemeinde gemeldet werden, daraufhin wird dann sofort die beauftragte Fachfirma beauftragt, die sich um den Ausfall kümmert. Dieses kann mehrere Tage in Anspruch nehmen! Solange das marode Stromnetz nicht modernisiert wird, werden diese Probleme weiterhin auftreten.

Die Anwohner, die am Ende der Wiesenstraße wohnen, müssen dennoch im Dunkeln nach Hause. Hier ist nicht das Stromnetz das Problem, sondern die Anzahl der Straßenlaternen. Ein Anwohner der Wiesenstraße teilte der SPD Bockhorn mit, dass auf den ersten Metern der Wiesenstraße die Straßenbeleuchtung noch vorhanden sei. Nach Sonnenuntergang ist die restliche Strecke bis zum Ende dunkel. Er selbst wohnt seit seiner Kindheit in der Wiesenstraße und hat 2021 am Ende der Wiesenstraße neu gebaut. Ein weiterer Anwohner, der vor einigen Jahren mit seiner Familie am Ende der Wiesenstraße baute, berichtete,



© Gabriele Rohde | stock.adobe.com

dass man ohne eine Taschenlampe nicht einmal den Boden unter den Füßen sehen könne. Eine Verkehrssicherheit ist hier nicht gegeben, da die Straße durch die Pflasterung ohnehin sehr uneben ist. Die SPD-Fraktion hat einen entsprechenden Antrag zur Errichtung weiterer Straßenlaternen in der Wiesenstraße gestellt. Die Bockhorner SPD-Fraktion wird das Thema Straßenlaternen Wiesenstraße weiter im Blick behalten und darüber berichten.

Sollten auch Sie ähnliche Themen haben, die von der Gemeinde behandelt werden sollen, scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen.

SUCHBILD

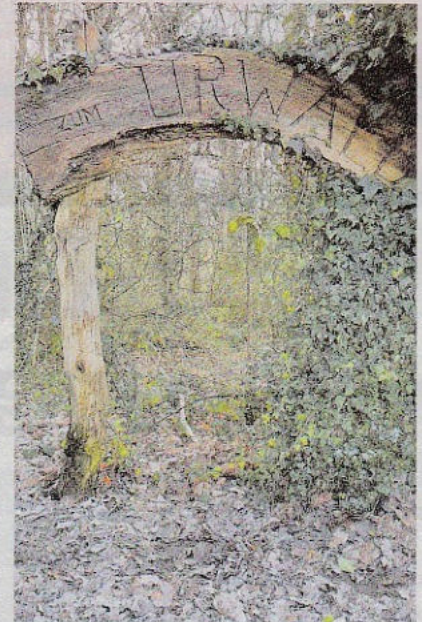
Wo befindet sich dieser Waldeingang?

Die Lösung bitte bis zum 19. März 2023 an:

SPD-Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel.

Alle vollständig ausgefüllten und ausreichend frankierten Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Verlost werden 3 Gutscheine à 25,- EUR. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Ihre Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Mit der Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Ihr Name in der nächsten Ausgabe des Urwaldfuchses veröffentlicht wird. Sie haben jederzeit die Möglichkeit eines Widerrufs. Bitte richten Sie diesen an: SPD Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel.

Die Gewinner des Preisrätsels im Urwald-Fuchs Nr. 114:

Elke Molenda, Am Kamp 8A, 26345 Bockhorn-Grabstede
Klaus Keller, Kielstraat 16, 26340 Zetel
Manfred Eilers, Astede 17, 26340 Zetel-Neuenburg

Die Lösung lautet:

Buschstraße / „Himmelreich“

Der Urwald-Fuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Die Gewinne werden persönlich überreicht.

Impressum

Der Urwald-Fuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel, Neuenburg und Bockhorn.

Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel, Neuenburg und Bockhorn. Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel; Gerhard Rusch, Krogkamp 21, 26340 Neuenburg; Jens Franzen, Birkenstr. 23, 26345 Bockhorn, E-Mail: urwaldfuchs@web.de

Anzeigen: Ingo Brandt, Mobil 0160/5086334. Auflage: 9.600. Der Urwald-Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gesamtherstellung: Druckerei Oskar Berg, Lange Straße 10, 26345 Bockhorn.

Wir sind für Sie da!
TAPKEN
Heizung Bäder Klima

Neuenburger Straße 5 · 26345 Bockhorn · Tel. 0 44 53/75 64

Ausbildungsbetrieb zum Anlagenmechaniker SHK!
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Grill- u. Partyservice
mit Zeltverleih

KUCK

26345 Bockhorn

Tel. 0 44 53/7 19 56

Hd. 01 74/4 75 69 34

e-mail: jens-kuck@t-online.de

Zeteler Haushalt für 2023 eine tragbare Kompromisslösung

Fortsetzung von Seite 3

Darauf darf sich die Gemeinde jedoch nicht ausruhen. In Zetel standen bereits in den letzten Jahren große Investitionen an, beispielsweise:

- der Neubau von zwei Feuerwehrhäusern
- die Umnutzung des Alten Feuerwehrhauses in Zetel
- die Sanierung des Straßennetzes
- die Erweiterung des Bauhofes
- der Neubau einer KiTa Zetel-Süd mit zunächst vier Gruppen.

Bislang wurden alle Maßnahmen ohne die Aufnahme von Krediten umgesetzt.

Das Gegenteil ist der Fall: Zetel ist aktuell schuldenfrei. Der letzte Kredit aus der Kreisschulbaukasse wurde 2022 getilgt.

Aber das wird sich gemäß Planung wohl ändern (müssen), denn es stehen weitere Investitionen an. Zwar konnte die geplante Neuverschuldung von rd. 26 Mio. Euro, welche durch die Kommunalaufsicht ohnehin nicht genehmigt worden wäre, auf rd. 6 Mio, eingedampft werden, aber auch das ist eine gehörige Hausnummer.

Künftige Zins- und Tilgungsleistungen müssen aus dem Ergebnishaushalt erbracht werden. Das Problem dabei: Bei den künftigen Ergebnissen ist aufgrund der sich verschlechternden Rahmenbedingungen tendenziell von Unterdeckungen auszugehen. Und die Überschussrücklage ist endlich.

Neben einer langfristigen Planung bieten sich immer wieder Gelegenheiten, über deren Chancen beraten werden muss.

Hier soll der Umbau der „Alten Feuerwehr“ zu einem multifunktionalem Veranstaltungsort in Zetels Mitte als Beispiel genannt werden. Aber auch im laufenden und den kommenden Jahren muss absehbar weiter investiert werden:

- in die Erweiterung der Grundschule Zetel
- in die Sanierung der Grundschule Neuenburg
- in die kommunale Infrastruktur
- in die Modernisierung und Erweiterung der Kläranlage, um nur einige „Bretter“ zu nennen, die gebohrt werden müssen.

Ziel muss es sein, das Mögliche zu realisieren, aber keine Luftschlösser zu bauen.

„Hüte dich vor kleinen Ausgaben! Ein kleines Leck kann ein großes Schiff zum Sinken bringen.“

BENJAMIN FRANKLIN

Häufig ist es so, dass bei der Planung das bestmögliche Modell als Ideal entworfen und vorgestellt wird, was schnell eine gewisse Begeisterung bei den Entscheidungsträgern auslöst. Schließlich soll die Maßnahme zukunftsfähig sein. Die Mitglieder der SPD/FDP-Gruppe können sich hier sicherlich nicht ausnehmen.

Aber bei aller guten Absicht, den Einwohner*innen und Nutzer*innen das Beste zu ermöglichen, sollte nicht die Frage außer Acht bleiben, ob eine Nummer kleiner auskömmlich ist. Diese Frage mussten sich alle Ratsmitglieder in den vergangenen Wochen und Monaten stellen mit dem Ergebnis, viele Dinge noch einmal neu zu bewerten. Die Haushaltsberatungen haben insofern ungewöhnlich früh begonnen.

Die SPD/FDP-Gruppe meint, dass diese Vorgaben mit der vorgelegten Haushaltssatzung erfüllt werden. Das ist kein Zurückrudern, sondern eine vernunftvolle Anpassung der Pläne an die aktuellen Gegebenheiten.

Gleichwohl: „Erfüllt“ heißt nicht, dass alle wunschlos glücklich damit sein werden, aber das war in der Vergangenheit selten der Fall.

Liest man jedoch manch einen Bericht zu demselben Thema, so meint man, die Gegebenheiten wie durch einen Zerrspiegel wahrzunehmen. Als stünde Zetel am finanziellen Abgrund durch millionenschwere Verpflichtungen, unbedarf eingegangen zum Beispiel durch kurzfristige Entscheidungen beim Bau des Autohofs in Ellens. Als würden die Prioritäten falsch gesetzt werden, als würde eine Druck-

rohrleitung einen höheren Stellenwert einnehmen als der Neubau der Grundschule. Aber die Dinge und Sachverhalte lassen sich nicht ohne weiteres miteinander vergleichen. Eine vorausschauende Gesamtverantwortung für die Belange aller Zetel*innen ist die Maxime des Handelns der Gruppe im Rat.

Wer durch die Gemeinde fährt, erkennt: Es tut sich etwas in unserem Ort:

- Neue Baugebiete werden erschlossen.
 - Neue Gewerbegrundstücke werden angeboten
 - Investoren klopfen an, um ihre Projekte in Zetel zu verwirklichen – so soll in Schweinebrück ein neues Ferienggebiet entstehen.
 - Neue KiTas werden gebaut.
 - Es gibt ein reges Vereinsleben und engagierte Bürger*innen im Ehrenamt
 - Ein lebendiger Umgang mit unserer Heimatgeschichte (z.B. Heimatvereine in Zetel und Neuenburg, das Schloss mit neu gestaltetem Park, das Schulmuseum mit seinem attraktiven Außenbereich).
- All dieses ist kein Garant für eine Fortschreibung der bislang positiven Entwicklung Zetels, aber es ist die Grundlage dafür, dass dies gelingen kann.

Abfluss verstopft? Rohrleitung dicht? Hilfe in Sicht!

Rohr- und Kanalreinigung

WÜBBENHORST

04453 **97 98 28**

Saug- und Spülwagen
Rohrkamera

www.rohrreinigung-wuebbenhorst.de

Autolackierung und Karosseriefachbetrieb

Ralf Stengler

www.autolackierung-stengler.de

Collsteder Damm 8
26340 Neuenburg
Tel. 04452 / 14 46

Rund um das Fahrzeug:

- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Reparaturen
- Kundendienst mit Ersatzfahrzeugen
- Beseitigung von Glasschäden
- Achsvermessung/Spureinstellung

Spot Repair

WERKSTATT DES VERTRAGS 2009

DEKRA

Findling im „Himmelreich“

Suchbild aus dem letzten Urwaldfuchs 114 vom September 2022

NEUENBURG. Für viele war das Suchbild im letzten Fuchs vermutlich eine harte Nuss. Der große Findling mit dem markanten fingerdicken Loch von 6 cm Tiefe ist als Naturdenkmal FRI-ND 14 ausgewiesen und steht an der Buschstraße von Grabstede nach Astede. Der Stein befindet sich auf Bockhorner Gebiet an der Urwaldroute zwischen den Knotenpunkten 42 und 36 (die entsprechenden Radwanderkarten gibt es in den Bürgerbüros in Bockhorn und Zetel).

In der Verordnung von 1947 zu dem Naturdenkmal findet sich dazu folgende Beschreibung: „Aufrechtstehender Stein auf einem Wall aus rötlichem Granit. Zur Straßenseite befindet sich in dem Stein ein etwa daumengroßes Loch.“

Der Stein wurde bei Arbeiten zum Ausbau der Buschstraße gefunden. Lehm wurde an Ziegeleien geliefert, die im Gegenzug dafür Klinker für den Straßenbau lieferten. Der Stein stellt eine Erinnerung daran dar.“

Im Rahmen der Aufwertung des Radwegenetzes nach einer Artikelserie in der NWZ 2008 wurden Themenrouten im Naturerlebnis Südliches Friesland installiert, die durch Stephan



Horschitz vom Schlossmuseum Jever ausgearbeitet wurden. Dabei wurde von ihm nach Hinweisen von Bernd Hoinke, Gemeinde Zetel, eine Pulttafel entwickelt, die nahe des imposanten Findlings mit folgendem Text aufgestellt wurde:

Pulttafel Sagen und Legenden an der Buschstraße:

Um den Neuenburger Urwald ranken sich zahlreiche Sagen. So soll seine Entstehung einem Handel zwischen dem Oldenburger Grafen und dem Teufel zu verdanken sein. Der Graf verpfändete dem Teufel seine Seele am Tag der nächsten Ernte, wenn er ihm helfen würde, seine Angebetete zu heiraten. Der Graf überlistete den Teufel, indem er Eichen pflanzen ließ und deren Einschlag verbot.

Auch für das Waldstück „Himmelreich“ gibt es eine entsprechende Geschichte. Der Schäfer des Klosterhofs Grabhorn hatte einst seine Liebste in Neuenburg.

So machte er sich auf den Weg sie zu besuchen und ging durch das Neuenburger Holz, sein treuer Hund begleitete ihn. Als der Förster den Mann mit dem freilaufenden Hund sah, legte er seine Büchse an und wollte diesen erschießen. So sehr der Schäfer auch flehte, der gestrenge Förster wollte sich nicht erweichen lassen. Da ergriff den Schäfer die Wut und er erschlug den Förster. Entsetzt über seine eigene Tat, verscharrte der Schäfer den toten Förster in einem Graben. Nachdem der Leichnam gefunden worden war, wurden alle Menschen, die am Waldrand lebten ins Gefängnis

geworfen und gefoltert. So gestand Renke Köhne aus Grabstede die Tat. Doch als die Folterung aufhörte, widerrief er alles. So wurde er wieder und wieder aufs Folterbrett gespannt. Dabei soll er ausgerufen haben: „Richter, richte recht! Du bist Gottes Knecht. Du richtest mich, aber Gott richtet dich!“

Endlich sah der Richter ein, dass er mit der Folter nichts erreichen würde. Erst auf dem Sterbebett gestand der Schäfer seine ruchlose Tat. Die Scholle aber, wo der Mord geschehen war, heißt noch heute Himmelreich.

Radelt mal wieder und genießt unsere Umgebung mit offenen Augen! Es gibt eine Menge zu entdecken.

OBSTBÄUME PFLANZKARTOFFELN Saatgut in großer Auswahl

FOKKO HEICKEN · 26340 Neuenburg
Tel. 04452/276 · Westersteder Str. 31

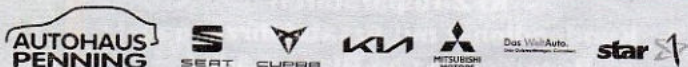
PENNING HOCH 7

- 7 JAHRE Fahrzeuggarantie
- 7 JAHRE Ersatzwagen gratis
- 7 JAHRE Rädereinlagerung gratis
- 7 JAHRE Zusatzarbeiten zum Vorteilspreis
- 7 JAHRE Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Abschleppservice über die Assistance

für alle Fahrzeuge gem. Treuepass-Bedingungen

AUTOHAUS PENNING

So geht
AUTOKAUF heute!



Westersteder Str. 6-14q · 26340 Neuenburg · Fon 04452 91200 · www.autohaus-penning.de

Wir beraten Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen!

- Alten- & Krankenpflege
- Hilfe für behinderte Menschen
- Persönliche Beratung
- Palliative Versorgung



Für unsere Bürger
im Einsatz!



Bohlenberger Str. 31
26340 Zetel

0 44 53 - 30 21

Feuerwehrspielmannszug Zetel-Neuenburg

10 Jahre erfolgreicher Zusammenschluss der Spielmannszüge der Freiwilligen Feuerwehren Zetel und Neuenburg

ZETEL/NEUENBURG. Am 13. März 2013 wurde auf einer gemeinsamen Versammlung der Spielmannszüge der Freiwilligen Feuerwehren Zetel und Neuenburg im alten Feuerwehrgerätehaus am Markthamm in Zetel der Zusammenschluss beider Musikzüge zum Feuerwehrspielmannszug Zetel-Neuenburg beschlossen.

Mitgliedermangel zwang die beiden Musikzüge sich über die Zukunft Gedanken zu machen und Alternativen zur Auflösung zu finden. So wurde vom damaligen Zeteler Ortsbrandmeister Matthias Kruse Kontakt zum 1. Vorsitzenden des Spielmannszuges Neuenburg Cevin Becker aufgenommen und der Vorschlag des Zusammenschlusses beider Spielmannszüge unterbreitet. Da auf Neuenburger Seite parallel ähnliche Gedankenspiele existierten, rannte er damit offene Türen ein.

Alle Beteiligten, zu denen neben den beiden Spielmannszügen, auch die Ortswehr Zetel, der damalige Gemeindebrandmeister Heiner Haesihus und



Feuerwehrspielmannszug Zetel-Neuenburg, Abmarsch zu Eröffnung des Zeteler Marktes 2022

die Verwaltung der Gemeinde Zetel zählten, stimmten dem Zusammenschluss zu, um so der Spielmannszugsmusik in der Gemeinde Zetel eine Chance zu geben. In diesem Zusammenhang bedanken sich die Spielleute bei der Feuerwehr Zetel und der Gemeindeverwaltung für die anhaltend gute Zusammenarbeit.

Der Spielmannszug Neuenburg war seit seiner Gründung

im Jahr 1961 immer ein eigenständiger Verein gewesen. Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Zetel wurde 1967 als Spielmannszug Zetel gegründet und schloss sich 1988 der Ortswehr Zetel an. Den Zusammenschluss nutzte Richard Schweer, Gründungs- und Ehrenmitglied des Neuenburger Spielmannszugs, seine aktive Laufbahn im Alter von 82 Jahren und nach 52 Dienstjahren zu beenden. Er wurde natürlich als Ehrenmitglied in den Feuerwehrspielmannszug Zetel-Neuenburg übernommen.

Schon kurz nach dem Zusammenschluss sind die Musiker zu einer eingeschworenen Gemeinschaft zusammengewachsen und es macht für sie keinen Unterschied mehr, in welchem Musikzug sie begonnen haben. Alle eint die Liebe zur Musik und der Wille den Feuerwehrspielmannszug Zetel-Neuenburg weiterzuentwickeln. Auch wenn die Mitgliederzahlen nicht durch Decke schießen, hat sich der Zusammenschluss auf jeden Fall gelohnt. Musikalisch hat sich der Feuerwehrspielmannszug enorm weiterentwickelt und sein Repertoire modernisiert und erweitert. Auch die Ausbildung haben die Musiker professionalisiert, so steht neben der praktischen Ausbildung auch die Musiktheorie auf dem Lehrplan. Aber auch die Ausbilder drücken regelmäßig die Schulbank und bilden sich auf Lehrgängen fort.

Weitere Infos und Kontakt:

Feuerwehrspielmannszug Zetel-Neuenburg

1 Vorsitzende: Johanna Schütze
kontakt@fsz-zetel-neuenburg.de
Tel./WhatsApp: 0157-36595112
www.fsz-zetel-neuenburg.de
Facebook: facebook.de/fszsn

Kurt Grimm

Straßen- und Tiefbau GmbH

Zusätzlich bieten wir Stubbenfräsen und Planierarbeiten mit Laserhobel an.



Zollweg 28 · 26340 Zetel
Tel. 04452/9198640 · Fax 04452/9198641
Mobil 0177/7854569



www.maschinelle-pflasterverlegung-grimm.de

SE Werbung

ENTWÜRFE | BESCHRIFTUNGEN | SCHILDER | DIGITALDRUCK

Inh. Bernd Frosch

Neuenburger Straße 47
26340 Zetel
Telefon 04453 4342

Fax 04453 3704
E-Mail: info@se-werbung.de
Internet: www.se-werbung.de

Pumpen und Rührwerke

für Biogas und Abwasser



ENGINEERED TO LAST

Die Banken ziehen sich zurück

Immer mehr Banken ziehen sich aus dem ländlichen Raum zurück

BOCKHORN. Es ist vielfach zu beobachten, dass alt eingeseessene Banken sich aus den Kommunen zurückziehen und somit den Kunden alleine ohne Service zurücklassen. So geschehen mit der OLB im Jahre 2020, hier wurde der Service erst nach Zetel und nach Varel verlegt. Im letzten Jahr hat dann auch die LZO ihre Filiale in der Gemeinde Bockhorn verkleinert.

Für die Banken ist es ein Leichtes, Filialen in demografisch und ökonomisch schwachen Gebie-

ten wie es bei uns auf dem Land ist, zu schließen, um sich auf lukrativere Regionen zu konzentrieren. Es sollte den Bürgern, die kein Online-Bankingnutzen, auch die Möglichkeit gegeben werden, Selbstbedienungsgereäte wie Geldautomaten, Automaten für Überweisungen und Auszugsdrucker zu nutzen. Ein derartiges „Selbstbedienungszentrum“ sollte schon von jeder Bank zur Verfügung gestellt werden, die eine Kommune verlässt. Aber leider scheitern solche

Selbstbedienungszentren immer an den Kosten für eine derartige Einrichtung bei den Banken.

Für ältere Bankkunden ist der Rückzug der Banken eine deutliche Einschränkung der Lebensqualität in der Gemeinde. Der Sozialverband Friesland hatte die Kampagne „Ich bin nicht behindert. – Ich werde behindert“. Bankenschließungen in ländlichen Gebieten wie der unsrigen stellen eine eindeutige Behinderung unserer älteren Mitbürger dar. Es kann nicht sein, dass äl-

tere Generationen oder all diejenigen, die kein Online-Banking machen können, künftig ihre Überweisungen, Daueraufträge oder für das Beschaffen ihres Haushaltgeldes, beschwerliche Busfahrten oder teure Taxifahrten in Kauf nehmen müssen.

Ebenfalls kann es nicht als kundenfreundlich angesehen werden, für eine kleine Summe einkaufen zu müssen, um sich im Supermarkt sein benötigtes Haushaltsgeld auszahlen zu lassen.

Arbeiterwohlfahrt in Neuenburg weiter aktiv

Kaffee-/Tee- und Spiele-Nachmittag der AWO im Vereenshuus

NEUENBURG. Auch wenn es keinen eigenständigen Ortsverein der AWO in Neuenburg gibt, arbeitet der „harte Kern“ als Außengruppe des Kreisverband Wilhelmshaven weiter. Fred Gburreck führt weiterhin die Geschäfte der kleinen Gruppe.



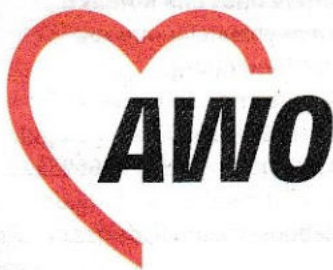
In kleiner Runde – AWO Neuenburg Kaffee- und Spiele-Nachmittag. Von links nach rechts: Fred Gburreck, Helga Lehmann, Hanna Möhlmann, Helga Seifert, Rita Süsens, Heinrich Süsens, Olga Kleinhuis, Almut Fangmann, Sabine Fischer, Sabine Nordhoff-Rusch, Adda Brunzel

Karten- und Gesellschaftsspiele – ganz nach Lust und Laune.

Neben dem fixen Termin der Spiele-Nachmittage findet man sich auch zu anderen geselligen Anlässen zusammen. Vesper und Weihnachtsfeier sei hier nur exemplarisch genannt. – Alle Bürger sind herzlich eingeladen den Spiele-Mittwoch zum Her einschnuppern zu nutzen, denn man muss nicht Mitglied der AWO sein, um daran teilzunehmen. – Unabhängig von der Mitgliedschaft werden für Kaffee und Kuchen 5 Euro als Obolus erhoben. Der „Überschuss“ wird dann gemeinschaftlich zu einem besonderen Anlass „verprasst“. – Neugierig geworden? Auskunft erteilt: G. Rusch, Telefon 04452 7805 – Mobil 0162 6326610

bis 17.00 Uhr im Vereenshuus zu Neuenburg stattfindet. – Nächster Termin ist der 08.03.2023, der auch gleichzeitig der „Welt-Frauentag“ ist.

Erst stärkt man sich bei Kaffee (Tee) und Kuchen. Dabei tauscht man die aktuellen Döntjes aus und erzählt über Gott und die Welt. Anschließend wird gespielt.



Wiederkehrende Veranstaltung der Gruppe ist der 14-tägige Spielenachmittag, der in der Regel verlässlich in diesem Rhythmus, mittwochs von 14.30

FLEUROP bringt

Sieben

FloristMeisterBetrieb

Hauptstraße 3
26340 Zetel
www.BlumenSieben.de

Telefon 04453/3039
Fax 04453/485870
www.JochenSieben.de

Koch & Stark
Klärtechnik

Kleinkläranlagen
- Neubau
- Nachrüstung
- Wartung

Fett-/Ölabscheider

Pumpenstationen

Friedeburger Straße 3
26340 Zetel
Tel. 04452-708311
Fax 04452-708312
www.kochundstark.de

Die Klimaschutzmanagerin Wiebke Grolman

ZETEL. Sie ist seit dem 1. Dezember 2022 die „Neue“ im Rathaus in Zetel. Zur Stärkung des Klimaschutzes hat die Gemeinde Zetel zum 1.12.2022 die Klimaschutzmanagerin Wiebke Grolman eingestellt.

Wiebke Grolman, 24 Jahre jung, wuchs in Nordrhein-Westfalen auf. Der Studiengang Nachhaltigkeitsökonomik verschlug sie an die Carl-von-Ossietzky-Universität in Oldenburg. Das Studium schloss sie im Sommer 2022 erfolgreich mit dem Bachelor ab. Vor der Bewerbung bei der Gemeinde Zetel lernte sie während eines freiwilligen Praktikums bei der Klimaschutzmanagerin des Landkreises Wittmund bereits unsere nähere Umgebung kennen. Für sie ist es wichtig, dort zu wohnen, wo sie auch arbeitet. Da sie kein Auto hat, sie lebt den Klimaschutz vor, ist sie mit dem Fahrrad (eine Strecke zum Rathaus ca. 6 km)



oder sonst mit dem öffentlichen Nahverkehr unterwegs.

Gut 80 Tage sind vorbei, viele neue Eindrücke – aber Wiebke Grolman ist begeistert von der herzlichen Aufnahme im Rathaus und den netten und hilfsbereiten Bürgern in der Gemeinde.

Innerhalb von 18 Monaten soll sie nun ein Integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde erstellen und dann – aufbauend darauf – erste Klimaschutzmaß-

nahmen durchführen. Die Projektdauer beträgt zunächst zwei Jahre. Das Klimaschutzkonzept beinhaltet:

■ **Ist-Zustand:**

Der Ist-Zustand stellt den jetzigen Zustand der Treibhausgasemissionen, des Energieverbrauchs und der energetischen Potenziale dar.

■ **Potenzialanalyse:**

Hier wird analysiert, welche Potenziale es in der Gemeinde gibt, um Treibhausgasemissionen zu senken.

■ **Szenarienanalyse:**

Es werden Ziele festgelegt und Szenarien der Emissionen in den nächsten Jahren mit diesem Ziel analysiert.

■ **Maßnahmenkatalog:**

Maßnahmen werden identifiziert, priorisiert und die (finanzielle) Machbarkeit geprüft.

■ **Kontrollmechanismus:**

Hier wird festgelegt, wie die Umsetzung und Wirkung der Maß-

nahmen überprüft werden soll. Ganz wichtig dabei ist die Einbeziehung von wichtigen Akteuren und Akteurinnen sowie der Bürgerinnen und Bürger. Dies soll durch verschiedene Beteiligungsformate wie Workshops, Vorträge und Diskussionen geschehen.

Neben einigen Projekten, die das Erstellen des Konzeptes begleiten, hat sie sich als leidenschaftliche Fahrradfahrerin auch der Initiative „Stadtradeln“ angenommen. Stadtradeln wird bereits seit einigen Jahren in Zetel durchgeführt, ist aber über ein Schattendasein nie hinausgekommen.

Wichtig!

Bei Fragen zu Förderungen oder Ideen und Anregungen für den Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes bitte telefonisch (04453/935-227) oder per E-Mail grolman@zetel.de an Wiebke Grolman wenden.

Thorsten Haupt: Die Heimat im Herzen

BOCKHORN. Geboren in Aurich, der Humor flach wie die Felder Ostfrieslands. Aufgewachsen in Varel, das Temperament rau wie die Nordsee bei Sturm. Ausgebildet in Oldenburg, der Charakter vielseitig und weltoffen wie die Übermorgenstadt. Sesshaft geworden in Bockhorn, heimatverbunden mit dem Landkreis Friesland.

Mit diesem Profil vertrete ich die SPD Bockhorn als stellvertretender Vorsitzender und Hinzugewählter in der Mehrheitsgruppe des Kreistages. Mit

meinen 29 Jahren liegt mir eine zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde Bockhorn sehr am Herzen. Ich engagiere mich in der Arbeitsgruppe Queer-Weser-Ems für die Bildung einer vielfältigen Gesellschaft. Mit meinem Engagement möchte ich einen Beitrag gegen Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen leisten, insbesondere aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität.

Meine soziale Ader und mein Gerechtigkeitssinn geben mir die Motivation, mich für die Be-



lange meiner Mitmenschen einzusetzen. Ich stehe ein für die Chancengleichheit von Schüle-

rinnen und Schülern, unabhängig ihrer familiären Verhältnisse und der Einkommenssituation ihrer Eltern.

Als Ballonkünstler auf dem Bockhorner Weihnachtsmarkt sammelte ich daher Spenden für den Wunschbaum des Rathauses. Hier konnten Kinder ihre Wünsche äußern, deren Bescherung sonst weniger groß ausgefallen wäre.

Als Disponent in der Automobilbranche verstehe ich es, hartnäckig zu bleiben und meinen Standpunkt zu vertreten.

Elektro • Heizung • Sanitär

HD Elektro Duden
 Inh. Andreas Mannott
 26340 Zetel-Bohlenberge • Horster Straße 74
 ☎ (0 44 53) 26 30 • www.elektro-duden.de

Nähe ist die beste Versicherung.



HOLGER LOHSE
 Steinhauser Straße 6
 26345 Bockhorn
 Tel. 04453/71122



SIEMTJE MÖLLER

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund

BERICHT AUS BERLIN



© Joyfull | dreamstime.com

*Liebe Bürgerinnen
und Bürger,*

das neue Jahr beginnt leider, wie das alte endete. Auch im Jahr 2023 beschäftigen uns vor allem die Folgen von Putins Angriffskrieg auf die Ukraine. Seit knapp einem Jahr leben die Menschen dort im permanenten Ausnahmezustand. Große Teile der Infrastruktur sind zerstört, gerade jetzt im Winter birgt das nochmal neue Herausforderungen. Das Schicksal der Menschen vor Ort, die vielen Opfer und zurückbleibende Familien, all das nimmt mich und viele Menschen in Deutschland sehr mit. Von Beginn an war die Unterstützung für das Land in unmittelbarer Nachbarschaft und seine Bevölkerung dort und hier vor Ort groß – und sie ist es weiterhin. Gerade das Engagement vieler in der Gemeinde bei der Unterstützung von Geflüchteten verdient großen Respekt und Anerkennung!

Auch die Bundespolitik und insbesondere wir Verteidigungsexpert:innen in der Ampelkoalition beraten regelmäßig und



eng abgestimmt mit unseren transnationalen Partnern, wie und womit wir die Ukraine in der jeweils aktuellen Situation am besten unterstützen können. Seit dem 19. Januar haben wir mit Boris Pistorius zudem durchsetzungsstarke Unterstützung als neuen Bundesverteidigungsminister. Die Erfahrung, die er aus seiner Zeit als Osna-

brücker Oberbürgermeister und niedersächsischer Innenminister mitbringt, machen ihn zu einer hervorragenden Wahl. Ich kenne Boris Pistorius schon seit vielen Jahren und schätze ihn sehr, auch deshalb freue mich sehr auf die künftige Zusammenarbeit im Ministerium. Als langjähriger und in Niedersachsen hoch angesehener Innenminister, ist er genau der richtige Mann für das Mammutprojekt

„Modernisierung der Bundeswehr“. Eine der ersten Entscheidungen, die er gemeinsam mit Bundeskanzler Scholz und vielen Partnerländern getroffen hat, ist die Lieferung von bis zu 40 Leopard 2-Kampfpanzern an die Ukraine. In dieser hochsensiblen Frage hat sich der besonnene Kurs des Bundeskanzlers ausgezahlt. Mit der abgestimmten Entscheidung unter Führung des Kanzlers ist ein sehr großer diplomatischer Erfolg gelungen. Wir halten damit Wort, gefährliche Alleingänge zu vermeiden und die Lieferungen gemeinsam mit unseren Partnern abzuwägen. Und dennoch befähigen wir mit der Lieferung die Ukraine zusätzlich dazu, ihr Territorium und ihre Souveränität zu verteidigen.

Doch zugleich bringt der Krieg auch große Belastungen für uns mit sich. Menschen, die arbeiten, bzw. die ihr Leben lang erwerbstätig waren, sollen von ihrem Einkommen und ihrer Rente leben können. Momentan sieht die Realität jedoch mitunter anders aus: Die gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten treffen alle - insbesondere die, die hart arbeiten oder

DIEDRICH MÜLLER

CHARISMA

Ideen. Einrichten. Wohnen. Leben.

Tel.: 0 44 52 / 377
26340 Neuenburg · Am Markt 3
www.charisma-diedrich-mueller.de

- ▶ Malerarbeiten
- ▶ Tapezierarbeiten
- ▶ kreative Wandgestaltung
- ▶ Fußbodenarbeiten
- ▶ Schimmelpilzerkennung und -bewertung (TÜV-geprüft)
- ▶ Glaserarbeiten
- ▶ Sonnenschutz (Vertikalanlagen und Rollos)
- ▶ Insektenschutz (Fliegengitter)

MALERFACHBETRIEB Ammermann GbR

Weißemoorstr. 20 · 26345 Bockhorn
Tel. 04453 71378 · Fax 04453 988440
ammermann.malerfachbetrieb@t-online.de
www.maler-ammermann.de

hart gearbeitet haben und am Ende dennoch nicht wissen, wo sie noch sparen sollen. Einige von ihnen und euch berichten mir von ihrer Situation. Mich treiben diese Eindrücke, insbesondere auf der Fahrt nach Berlin, immer sehr um.

Als SPD-Bundestagsfraktion finden wir darauf jedoch die entsprechenden Antworten. Soziale Politik bedeutet, dass wir uns zuallererst um diejenigen kümmern, die weniger haben und von steigenden Preisen besonders betroffen sind. Ihnen verschaffen wir mehr Luft im Alltag: Mit Entlastungspaketen in Höhe von 100 Milliarden Euro. Mit 200

Milliarden Euro für eine Energiepreisbremsen.

Die SPD hat das neue WohngeldPlus durchgesetzt, damit künftig dreimal so viele Haushalte mit eher kleinen Einkommen und hohen Wohnkosten davon profitieren können - und die Heizkosten werden dabei künftig auch berücksichtigt. Besonders freue ich mich auch, dass wir für Leistungsempfänger das neue Bürgergeld einführen. Seit dem 1. Januar 2023 steigt der Regelsatz beispielsweise auf 503 €, ein Plus von 53 €. Hinzu können weitere Vergütungen kommen, die dabei motivieren, schnell wieder Fuß

in der Arbeitswelt fassen zu können. Aktuelle Preisentwicklungen werden wir zudem stärker berücksichtigen.

Wir können die Folgen von Putins Angriffskrieg zwar nicht komplett ausgleichen – aber zumindest so gut es geht abmildern. Auch weiterhin werden wir uns in Deutschland tagtäglich mit den aktuellen Herausforderungen beschäftigen müssen. Ich möchte jedoch betonen: Wir hören zu und handeln dementsprechend, immer angepasst an die aktuelle Lage.

Die Einweihung des ersten LNG-Terminals in Wilhelmshaven, der Ausbau unserer Region

zur Energiedrehscheibe Deutschlands, die Elektrifizierung der Bahnstrecke - ich bin sehr stolz, was wir in den letzten Monaten und Jahren gemeinsam geleistet haben und sicher, dass wir so gut durch die Krisen und noch stärker aus ihr herauskommen werden.

Kommen Sie nun trotz allem gut durch dieses Jahr – ich würde mich freuen, wenn wir uns bald wieder in Zetel sehen!

Solidarische Grüße

Eure *Siewje Höller*

Weichenstellung im SPD Ortsverein Zetel Neuer Vorstand wurde gewählt

ZETEL. Im September 2022 standen auf der Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Zetel im Landgasthaus Waidmannsruh Schweinebrück die turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstandes an. Zuvor jedoch gab es jedoch noch besonderen Grund zu feiern – neben Cay Meyer, welcher für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde, hatten Brigitte Mühlbach, Johanna Schultze und Hans-Dieter Stiefs die 40-jährige Mitgliedschaft gemeistert. Doch das war noch nicht das alles, denn Bernhard Bredehorn sowie Bernd Pauluschke sind bereits seit über

50 Jahren in der SPD, wofür Sie besondere Dankbarkeit durch den Vorstand erfahren durften.

Nach den Ehrungen und Entlastung des bisherigen Vorstandes wurden die Neuwahlen durchgeführt. Im Vorfeld hatte es bereits diverse Gespräche unter den Mitgliedern gegeben, wie und mit wem man die Zukunft für den Ortsverein sicherstellen wollte. Und so wurde gewählt, dass Matthias Tönjes (41 J.) aus Schweinebrück zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Neben ihm vertreten Stefanie Solga (45 J.) sowie Gerit Norder (32 J.), beide Zetel,

als stellvertretende Vorsitzende den SPD Ortsverein Zetel. Christian Keller, Fraktionsvorsitzender der SPD/FDP Gruppe im Gemeinderat, wurde erneut zum Geschäftsführer/Finanzen gewählt. Als BeisitzerIn wurden aus dem Gemeinderat Ingrid Salamero y Mur, Fritz Schimpenning (Gemeinderatsvorsitzender), Eckhard Lammers (stlv. Bürgermeister) sowie Jens Kamps gewählt. Ebenfalls als BeisitzerIn wurden Daria Eggers, Rita Wilksen, Thorben Damrau, Hans-Uwe Messerer sowie Ingo Brandt gewählt.

Matthias Tönjes freut sich auf die nun vor ihm liegende Arbeit und bedankte sich besonders bei den langjährigen aktiven Rats- und Vorstandsmitgliedern für ihren weiteren aktiven Einsatz im Ortsverein. „Nur so kann sichergestellt werden, dass der unschätzbare Wert der langjährigen Erfahrungen in der Gemeinde und im Rat in der kommenden Generation erhalten bleibt! Es wird eine große Freude, dass jetzt mit frischen und erfahrenen Kräften der Ortsverein weiterentwickelt werden kann.“

KASOL
Schädlingsbekämpfung
staatlich geprüfter Fachbetrieb

Objektbetreuung
Prävention
Befallsmanagement
Monitoring

Kundendienst
04453-4839973



Dachsanierung?

Wir beraten Sie gerne!

LONECKE **TRAUCO**

www.lonecke.de • 04453 93280 Bauen · Wohnen · Garten



Neuenburg 2023 – es tut sich was

NEUENBURG. Liebe Leser, diesmal muss ich mich kurzfassen, denn es gibt so viel zu berichten, dass hier nur eine kleine Auswahl dargestellt werden kann.

Der am dichtesten bewohnte Teil der Röbbendiekenstraße wird saniert. Von der Einmündung Krogkamp bis zur Einmündung in die B437 wird die Straßen-Oberfläche erneuert. Dringend erforderlich! – Beginn Mitte/Ende März 2023.



Die Rutteler Mühle ist nun fast vollständig saniert und restauriert. – Ein Schmuckstück. Florian Topp sei hiermit Lob und Anerkennung gezollt.



Die Schloss-Fleischerei ist ja schon Geschichte. Bald wird es aber wohl auch das Gebäude-Ensemble sein. – Jennifer Fejes wird hier etwas entwickeln. Lassen wir uns überraschen.



Das „Türmchen-Haus“ ist ortsbildprägend. Wir möchten, dass es erhalten bleibt und saniert wird. Drumherum muss die Fläche auch entwickelt werden. Der Investor will natürlich Ertrag erzielen. Hier werden sich Rat, Verwaltung und Investor verständigen müssen. Wir sind gespannt.



Die Kita Am Markt ist Anfang September 2022 an den Start gegangen. Wenn die neue Kindertagesstätte im Baugebiet Zetel Süd zum Ende der Sommerferien 2023 startet, wird sie wieder zurückgebaut. Alf Hauken kann das „Alte Albrechtshaus“ dann hoffentlich so entwickeln, wie er es vor der Pandemie, die ihm einen Strich durch alle Pläne gemacht hat, beabsichtigte. Wir drücken ihm die Daumen.



Hier stand einmal die Alte Wassermühle in Neuenburg. In der Abrissgrube liegen noch einige große Fundamentbrocken – gemauert, nicht in Beton gegossen. Im Hintergrund das Objekt, das der Investor seinerzeit am Quellental errichtete und bei den Alt-Anwohnern keine Begeisterung hervorgerufen hat. Hoffen wir, dass der Neubau am Platz der Wassermühle sich harmonisch in das Straßenbild einfügt und nicht im schreienden Kontrast zum Schloss und seinem Park stehen wird.

Zu guter Letzt das Groß-Projekt „Ferienhaussiedlung am Elisenhof“. Im Hintergrund der vollständig sanierte und restaurierte Elisenhof der nun vier Familien ein „pittoreskes Heim“ bietet. Rechts im Bild die Schweinemästerei, die natürlich den Ferienhäusern weichen muss. Im Vordergrund eine weitestgehend gerodete Teilfläche für die kleine Siedlung. Wir drücken Günther Möhlmann und seinem Co-Investor aus dem Emsland die Daumen, dass die weitere Planung und Realisierung nun zügig voranschreitet.



PLAYBRICKS
Der Spielzeugladen
An- und Verkauf
Playmobil® Lego® Siku® Schleich®

Timo Koch www.playbricks.de
Urwaldstr. 14 • 26340 Zetel / Neuenburg

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. & Fr.: 14–18 Uhr • Sa.: 9–13 Uhr

☎ 0 44 52 / 7 07 94 08

Die Benutzung der Warenzeichen dient lediglich zur eindeutigen Identifikation der Ware und soll keine Verletzung der Schutzrechte sein.



Sternenfunkeln über Friesland

ZETEL. Mit dem Projekt „Sternenfunkeln über Friesland“ möchten alle Projektbeteiligten die Bürgerinnen und Bürger, Betriebe, Behörden und weitere Akteure im Landkreis Friesland weiterhin dazu einladen, nachts die Außenbeleuchtungen zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr überall dort auszuschalten, wo diese nicht sicherheitsrelevant ist.

Diese unkompliziert umzusetzende Maßnahme hat eine Fülle positiver Auswirkungen zur Folge: Energie, Ressourcen und Geld werden eingespart, gleichzeitig wird ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet, die nachtaktive Tierwelt, ob Insekten, Sing- oder Zugvögel, wird weniger beeinträchtigt, der Sternenhimmel, das älteste Kulturgut der Menschheit, wird wieder erlebbar, und die menschliche Gesundheit wird durch die Verbesserung der Bedingungen für einen erholsamen Schlaf gefördert.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte haben wir uns an die Nutzung und Zunahme nächtlicher Beleuchtung, ob Straßenlaternen, Ampeln, Werbung, Strahler und Schmuckleuchten am Haus und im Garten gewöhnt, sie ist uns selbstverständlich geworden.

Nun lassen die aktuellen Herausforderungen, ob Energiekrise, Klimawandel oder Schwinden der Biodiversität, denen wir gegenüberstehen, diese Gewohnheit jedoch in einem neuen Licht erscheinen. Die Projektbeteiligten übernehmen mit diesem Projekt zudem Verantwortung

für die besondere Lage des Landkreises Friesland mit dem Weltkulturerbe Wattenmeer vor der Haustür. Zugleich übernehmen sie Vorbildfunktion für andere küstennahe Landkreise und Städte in der Region.

Achtzig Prozent der Weltbevölkerung leben laut Institut „Light Pollution Science and Technology Institute“, Italien, derzeit unter einem lichtverschmutzten Himmel. Die Milchstraße ist für mehr als ein Drittel der Menschheit nicht mehr sichtbar.

Die Ziele des Projektes „Sternenfunkeln über Friesland“ im Detail:

1. Beitrag zum Klimaschutz
2. Kosteneinsparung
3. Beitrag zum Erhalt der Biodiversität
4. Kulturgut Sternenhimmel
5. Beitrag zur Förderung der Gesundheit

Machen Sie bitte weiterhin mit!

Bürgerinnen und Bürger: Gibt es bei Ihnen zu Hause draußen auf dem Grundstück eine Lichtquelle, die die ganze Nacht über in den Himmel strahlt? Hat diese Beleuchtung einen konkreten Nutzen? Könnte der Lichtkegel so optimiert werden, dass kein Anteil der Strahlung mehr nutzlos in den Himmel leuchtet? Jeder Beitrag zählt!

Unternehmen, Organisationen: Möchten Sie freiwillig einen Beitrag zur Reduktion der Lichtverschmutzung in Friesland leisten und Teil des Projekts „Sternenfunkeln über Friesland“ werden?



Die Organisatoren freuen sich weiterhin über jeden neuen Projektteilnehmer!

Schicken Sie ihre Erfahrungen und Ideen zum Thema „Reduktion der Lichtverschmutzung“ im Landkreis Friesland gerne an folgende E-Mail-Adresse: sternenfunkeln@friesland.de

Grundsätzlich geht es bei der Initiierung und Durchführung des Projektes „Sternenfunkeln über Friesland“ um das Ausstellen der Außenbeleuchtung eigener Liegenschaften von 21/22 bis 6 Uhr (sofern möglich und nicht z.B. noch eine Veranstaltung stattfindet). Die gesamte Maßnahme ist unbefristet.

Auch die Gemeinde Zetel beteiligt sich aktiv an der Umsetzung des Projektes.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Zetel hat dazu eine Anpassung der Straßenbeleuchtungszeiten beschlossen. Bislang leuchteten die Lampen in der Winterzeit von Sonntag- bis Donnerstagnacht bis 23.30 Uhr, freitagnachts bis 1 Uhr und in der Nacht von Samstag auf Sonntag durchgehend. Seit Mitte Dezember werden sie jeweils eine Stunde früher ausgeschaltet und Samstagsnachts geht das Licht

um 1 Uhr aus. Auch die morgendlichen Anschaltzeiten verändern sich um eine Stunde: Statt um 5 Uhr schalten sich die Lichter nun um 6 Uhr früh an und Sonntagmorgens erst um 6.30 Uhr. Ausnahmen: Wenn die örtliche Disco geöffnet ist, bleiben die Leuchten in Zetel die ganze Nacht an. Auch in der Silvesternacht blieb die Gemeinde die ganze Nacht beleuchtet. Die Straßenlampen sind zudem oben geschlossen, sodass kein Licht unnötig in den Himmel gestrahlt wird, und nach und nach werden die alten Leuchten durch dimmbare LEDs ersetzt. Diese werden dann möglichst stark gedimmt, aber so, dass die Sicherheit noch immer gewährleistet ist. Die kommunalen Liegenschaften wie das Rathaus und das Schloss werden nicht mehr angestrahlt. Durch diese Maßnahmen reagiert auch die Gemeinde Zetel auf die Energiekrise, spart Strom und Kosten leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.

Ansprechpartnerin für die Gemeinde Zetel ist deren Klimaschutzmanagerin Frau Wiebke Grolman, Tel. 04453 935227, E-Mail: grolman@zetel.de

Malereifachbetrieb
Michael Weidhüner

Azubi gesucht zum 1. August 2023

Feldhörn 68
 26340 Zetel
 Tel.: 04453-486172
 Fax: 04453-486173
 Mobil: 0172-4500429

**Fassadengestaltung
 Bodenbelagsarbeiten
 Malerarbeiten aller Art**

www.mmw-zetel.de · E-Mail: m.m.weidhuener@web.de

Offsetdruck
 Digitaldruck
 Textildruck
 Lasergravur
 Stick

B Oskar Berg
 DRUCK UND MEDIEN

Lange Straße 10 Tel. 04453 9820-0
 26345 Bockhorn www.druckerei-berg.de

Auf Energie folgt Industrie

Olaf Lies zum neuen LNG-Terminal und zur wirtschaftlichen Entwicklung

HANNOVER. Die vergangenen Wochen und Monate haben gezeigt, dass wir gemeinsam in der Lage sind, angemessen und rechtzeitig auf die Umbrüche zu reagieren, die für uns mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und der damit einhergehenden Veränderung im geopolitischen Gefüge entstanden sind.

Mit der neuen Deutschland-Geschwindigkeit beim Bau eines LNG-Terminals haben wir es in unserer Region geschafft, einen entscheidenden Beitrag zur Energiesicherheit in Deutschland beizutragen und einen ersten Schritt zur energetischen Unabhängigkeit unseres Landes zu bewältigen. In meinen Prioritäten, die ich mir als Wirtschaftsminister gesetzt habe, spielt die Effizienzsteigerung wie wir sie mit der neuen Deutschland-Geschwindigkeit gezeigt haben, eine erhebliche Rolle. Viele Bauvorhaben in Niedersachsen im Bereich der infrastrukturellen Modernisierung spielen nicht nur für unsere Bevölkerung eine Rolle, sondern stellen darüber hinaus auch ein wesentliches Kriterium bei der Förderung und Neuansiedlung neuer Wirtschaftszweige in Nie-

dersachsen dar. Der Ausbau der erneuerbaren Energien wird für uns alle eine Herausforderung, aber auch die Chance unabhängig und bezahlbare Energieversorgung zu gewährleisten.

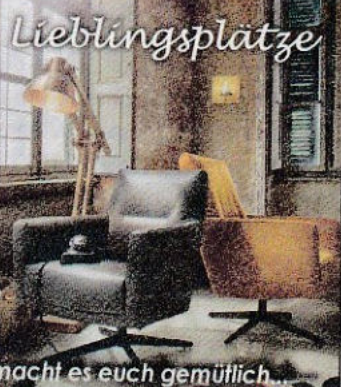
Die Struktur unserer Wirtschaft in Niedersachsen ist seit jeher durch die unterschiedlichsten Akteure und wirtschaftlichen Bereiche geprägt. Während ein Großteil der Arbeitsplätze und Wirtschaftsleistung durch die unzähligen kleinen und mittelständischen Unternehmen im Land generiert wird, erlangt unsere niedersächsische Wirtschaft durch große Unternehmen wie Airbus/PAG, Enercon und natürlich Volkswagen auch internationale Bedeutung. Für mich als Wirtschaftsminister ist es entscheidend, beide Bereiche auch in Zukunft zu fördern und gleichzeitig Anreize für eine prosperierende Weiterentwicklung dieser Wirtschaftszweige zu setzen.

Mit dem Bau des LNG-Terminals und der künftigen Weiterentwicklung unserer Region als Grüne Energiedrehscheibe wird es uns gelingen, den Ausbau der Energiewirtschaft in Deutschland weiter voranzubringen. Frei nach dem Motto „Auf Energie



folgt Industrie“ haben wir die einmalige Chance, einen völlig neuen Wirtschaftszweig im Bereich der Grünen Energie anzusiedeln und somit die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Wirtschaft zu garantieren. Ich bin mir darüber bewusst, dass

diese Umstrukturierung einiges an Kraft und Ehrgeiz benötigen wird. Ich bin jedoch auch davon überzeugt, dass uns dieser Wandel gemeinsam gelingen wird und wir uns somit zu einer Grünen Energiedrehscheibe weiterentwickeln können.



Möbel Coldewey

Zum Bahnhof 2-4
26340 Neuenburg
Tel. 0 44 52 / 9 12 10
info@moebel-coldewey.de



Rund um die Uhr bei uns einkaufen

luebben-zetel.de



UDO KAMPS

Bedachungen aller Art

- Dachsanierung
- Isolierung
- Bauklempnerei
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik
- Flachdachsanierung

Telefon: 04453/978001
Telefax: 04453/978052

Klein-Schweinbrück 32c
26340 Zetel

Alarmierend **SICHER!**

- Überwachungskameras
- Einbruchmeldetechnik
- Funkalarmanalgen
- Beratung, Installation & Service

IHR TECHNIKEINRICHTER

media@home STADTLANDER

Stadtländer GmbH HiFi-TV-Video
Jakob-Borchers-Straße 3 • 26340 Zetel
T 04453/48 98 40 • stadtländer-online.de

Gülle – Fluch oder Segen für uns?

Die Belastung unserer Umwelt und Gesundheit ist hausgemacht



(NH₄N) kann bis zu 80 Jahre im Boden nachgewiesen werden!

Durch eine Versäuerung der Gülle mit Säure kann der pH-Wert eingestellt werden, um das Verhältnis Ammonium/Ammoniak zu neutralisieren. Dadurch wird der Ammoniumnitratanteil geringer, was eine Verringerung des Nitrates im Boden zur Folge hat. Der gleichzeitig mit der Gülle ausgebrachte Kalk neutralisiert die bodenversauernde Wirkung der Gülle unmittelbar. Der pH-Wert des Bodens wird im Optimum gehalten, und Nährstoffe wie Stickstoff und Phosphor bleiben sehr gut verfügbar. Aber es ist anzunehmen, dass eine Versäuerung und eine gleichzeitige Kalkausbringung aus Kostengründen nicht die Regel ist.

Das Damoklesschwert der Güllewirtschaft wird wohl weiterhin über uns schweben und unser Leben nicht zum Vorteil verändern. Weiterhin werden wir nitrathaltige Lebensmittel zu uns nehmen müssen. Es wird immer teurer und aufwendiger werden Nitrat aus unserem Trinkwasser zu entfernen. Solange die Landwirtschaft weiterhin ihre Ställe ausbauen muss, um wirtschaftlich und rentabel erzeugen zu können ist keine Besserung des heutigen Gülleproblems erkennbar.

Die Gülle ist nicht nur ein friesisches Problem, es ist auch ein europäisches Problem, wenn nicht sogar globales Problem. Bei uns ist es schon ein europäisches Nachbarschaftsproblem,

siehe den Gülletourismus zwischen Deutschland (Bockhorn) und den Niederlanden. Letztlich ist der Bund gefragt, um Abhilfe zu schaffen. Erzeugerpreis und der Ladenverkauf müssen in Einklang gebracht werden. Wenn die Wirtschaft es nicht schafft muss der Staat in die Preispolitik eingreifen. Der Erzeuger muss so viel verdienen, dass er auch mit weniger Ställen arbeiten kann.

Wenn die Politik eine gravierende Veränderung in der Preispolitik zwischen Erzeuger und Verbraucher herstellen kann, Ställe abgebaut werden können, haben wir vielleicht Glück, dass der Hahn wieder auf dem Misthaufen krähen kann.

BOCKHORN. „Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert es sich, oder es bleibt so wie es ist“. Die Zeiten sind leider vorbei, wo der Hahn auf dem Misthaufen krähen konnte. Wenn er jetzt höheren Orts krähen möchte, muss er sich schon auf einen Güllebehälter positionieren.

Gülle, dieses Gemisch aus Kot, Harn vom Schwein, Rind und Hühner besteht überwiegend aus Wasser. Aber diese Flüssigkeit (Wasser) hat es knüppeldick in sich, weil sich in ihr gelöste Nährstoffe wie Stickstoff, Phosphate, Kalium und Magnesium, organische Substanzen und Mineralstoffe befinden.

Das Schlimme ist nur, dass Gülle auch ammoniumhaltig ist. Genau genommen ist in der Gülle Ammoniumnitrat (NH₄NO₃) enthalten. Bei der Gülleaufbringung gelangt dieses Ammoniumnitrat in den Boden. Durch die im Boden enthaltene Feuchtigkeit spaltet sich Ammoniumnitrat in NH₄ (Ammonium) und NO₃ (Nitrat). Ammoniumstickstoff (NH₄⁺) ist positiv geladen und wird dadurch an die Bodenteilchen gebunden. Ammonium ist deshalb im Boden nicht mobil und wirkt langfristiger als Nitrat. Die Pflanzen müssen zum Ammonium wachsen, wodurch sich ihr Wurzelwerk vergrößert. Das Nitrat wird jetzt von den Pflanzen aufgenommen. Hohe Nitratmengen finden wir beim Salat, Gemüse, Spinat, Kohlrabi, Rote Beete und beim Rettig, ebenso wird Nitrat vermehrt in Lebensmitteln und Trinkwasser festgestellt. Nitrat-Stickstoff

VELOVILLE
Persönlich und einzigartig

utopia velo

Regional Center

idwork it works!
NORWID Fahrräder für Velosaphen

Mit dem **ergotec**-Scanner
zum idealen Fahrrad.

BERT STROJE

Urwaldstraße 3 · 26340 Zetel-Neuenburg

Tel. 0 44 52 / 91 80 47

www.stroje.bike



Mythos
Lindenhof

Griechische Speisen

Telefon 04452-6089153

Öffnungszeiten der Küche:
Montag bis Sonntag
17.30-21.30 Uhr
Sonntag 12.00-14.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Am Markt 9
26340 Neuenburg



Energieausweise & Fördermittel

Energetische Baubegleitung

Vor-Ort-Beratung

Hydraulischer Abgleich

Urwaldstr. 37
26340 Zetel

Tel 04452 31 49 999

www.energieberater-friesland.de
info@energieberater-friesland.de

Albert Hobbie

Tischlerei · Bestattungen

Ohrbütt 6 · 26340 Zetel

Tel. 0 44 53 - 26 22 · Fax 0 44 53 - 64 58

Mobil 0175 - 401 03 51

E-Mail: info@albert-hobbie.de

www.albert-hobbie.de

In der Friesischen Wehde hält man zusammen

Soziales Kaufhaus und Ukrainehilfe erhalten neuen Lagerraum

ZETEL. Die Firmen Geflügelhof A. Onken GmbH & Co. KG (Bockhorn) und E. Knieper Transporte GmbH (Zetel) stellen der Humanitären Hilfe der Gemeinde Zetel Lagercontainer unentgeltlich zur Verfügung. Bislang hatte Alf Hauken (Bockhorn) Räumlichkeiten in der Alten Schule Astederfeld, ebenfalls unentgeltlich, zur Verfügung gestellt. Diese müssen jedoch dringend saniert werden, weshalb nun dort die Handwerker Einzug gehalten haben.

Den dringend benötigten Lagerraum für die Ukrainehilfe und das Soziale Kaufhaus hat der Bürgermeister der Gemeinde Zetel, Olaf Oetken, vermittelt. Er sprach mit Jan Schweers, dem Geschäftsführer von Geflügel Onken, über die Raumnot, woraufhin dieser wiederum seinen Freund Florian Knieper angerufen hat, ob dieser ihm einen ordentlichen Lagercontainer (20 Fuß) verkaufen



Container-Übergabe auf dem Gelände der Spedition Knieper: (v.l.n.r.) Jan Schweers, Gerhard Rusch, Olaf Oetken, Florian Knieper.

könne. – Nun können das Soziale Kaufhaus Friesland e.V. und die Humanitäre Hilfe der Gemeinde Zetel einen praktisch neuen Container als Lagerraum nutzen, der, und das ist das I-Tüpfelchen, kostenfrei auf dem Gelände der Firma Knieper stehen bleiben kann. Denn Florian Knieper, als Logistiker, ist bewusst, wie schwierig ein

geeigneter Stellplatz für einen Container zu bekommen ist. – Für so viel Großzügigkeit bedankt sich ganz herzlich der Beauftragte der Gemeinde Zetel für Humanitäre Hilfe – Gerhard Rusch!

Nun kann die Vorbereitung für den nächsten Hilfstransport nach Starokonstantinov (Ukraine) beginnen.

Kontakte:

Soziales Kaufhaus Friesland e.V.
Bohlenberger Straße 13, 26340 Zetel, Tel. 04453 4892853 (erreichbar nur während der Öffnungszeiten), Handy: 01573 2952523, info@soziales-kaufhaus-friesland.de. Öffnungszeiten: Mi.–Fr. 9–12 Uhr und 14–18 Uhr, Spendenannahme immer während der Öffnungszeiten.

Humanitäre Hilfe Zetel

-> Starokonstantinov (Ukraine)
Gerhard Rusch, Krogkamp 21, 26340 Zetel, gerhard.rusch@gmx.de, Tel. 04452 7805, WhatsApp: 0162 6326610
Spendenannahme (Sachspenden) nach Vereinbarung.
Geldspenden über die Bankverbindungen der Gemeinde Zetel, Verwendungszweck: Starokonstantinov.
Die Zuwendungen können bei der Steuer geltend gemacht werden.

Naturputzaktion 2023

FRIESLAND. Am 17./18. März 2023 wird wieder ein Frühjahrsputz stattfinden.

Die Gemeinschaftsaktion der Landkreise Friesland, Wittmund und der Stadt Wilhelmshaven jährt sich in diesem Jahr zum 24. Mal. Die SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg sind von Anfang an als aktive Teilnehmer dabei. Hierbei geht es nicht darum anderen den Dreck hinterherzuräumen, sondern „klar Schiff“ für die kommende Sommersaison zu machen. Vielleicht bringt



die Aktion auch den Einen oder Anderen dazu sein Verhalten zu überdenken, wenn viele Leute mitmachen.

Als Sammelbereiche gelten alle öffentlichen Grundstücke (Parks, Straßenränder usw.). Für die Sammlung werden Abfallsäcke zur Verfügung gestellt. Die Eigensicherung insbesondere Handschuhe, Warnweste, o.ä. muss von jedem Teilnehmer eigenverantwortlich genutzt bzw. beachtet werden. Wir sammeln am 18. März 2023 im Zeitfenster

10 bis 12 Uhr, im Anschluss gibt es eine Stärkung in gemeinschaftlicher Runde. – Treffpunkt in Neuenburg ist der Parkstreifen vor der Friedhofskapelle um 9.45 Uhr.

Wer sich der Aktion anschließen möchte, meldet sich bitte bis zum 3. März 2023 bei G. Rusch, Telefon: 04452-7805; WhatsApp: 0162-6326610; E-Mail: urwaldfuchs@web.de

Übrigens – Wir sind nicht alleine: „Der Norden räumt auf“ www.der-norden-raeumt-auf.de

Energieausweise · Rauchmelder



Roland Schubert
Schornsteinfegerbetrieb



Pohlstraße 2 · 26340 Zetel · Telefon 04453 489482

Landcafé Astederfeld

Kleines Antikcafé auf ehemaligem Bauernhof
direkt am Badeseesee

Öffnungszeiten:

Ganzjährig nur auf Anmeldung

Inh. Ella Weiner-Neumann · Baasenmeerstraße 6 · 26340 Astederfeld
Telefon 04452-918856 · www.ferienhof-friesland.de



Mit der SPD und dem Rad unterwegs

ZETEL. Auch in diesem Jahr unternimmt der SPD-Gemeindeverband Zetel-Neuenburg am Sonntag, den 20. August 2023 seine jährliche, schon traditionelle Fahrradtour. Wie in den Vorjahren ist die Veranstaltung wie immer offen für alle Mitglieder und Interessierte.

Geplant ist der Start für die Neuenburger Teilnehmer um 12.30 Uhr am Senfpott in Neuenburg. Um 13.00 Uhr ist dann mit den Zeteler Teilnehmern

am Feuerwehrhaus in Zetel-Süd die gemeinsame Weiterfahrt vorgesehen. Neben einigen Informationen und Erfrischungen am Rande der Strecke gibt es natürlich auch wieder eine Kaffeepause und zum Abschluss ein gemeinsames Grillen.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 15,- € ist während der Fahrt zu entrichten. In dem Start-Obulus sind die Kaffeepause, die Getränke während der Pausen sowie das Grillen enthalten. Wie



in den Vorjahren versucht Ingo Logemann wieder eine interessante Tour zusammenzustellen.

Weitere Informationen gibt es zu gegebener Zeit. Notiert schon mal den Termin.

Sporthalle an der OS Bockhorn wird gefördert

BOCKHORN/HOHENKIRCHEN. „Gute Nachrichten aus Berlin kurz vor Weihnachten“, freut sich die SPD Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller. „Es ist gelungen insgesamt 5,4 Mio. Euro Bundesfördermittel für die Förderung des Sports in die Region zu sichern. Die Sanierung der Sporthalle in Bockhorn unterstützt der Bund mit 3,06 Mio. Euro, während in die energetische Sanierung der dreifach Sporthalle in Hohenkirchen mit 2,34 Mio. Euro vom Bund unterstützt wird.“

„Im Sport werden Werte wie Toleranz und Fairness, aber auch der Zusammenhalt vermittelt. Ich bin deswegen sehr froh, dass der Landkreis in die Sanierung der Sportstätten investieren will.“, teilte die Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller nach der Sitzung des Haushaltsausschusses in Berlin mit. Dieser hatte die Anträge des Landkreises Friesland positiv beschieden. Die Bundesförderung deckt damit 45 % der veranschlagten Gesamtkosten für die Sanierung der Sportanlage ab.

Auch Landrat Sven Ambrosy (SPD) zeigte sich erfreut über die guten Nachrichten aus Berlin: „Der Bund hilft den Kommunen vor Ort. Das stärkt die örtliche Gemeinschaft im ländlichen Raum. So eine Investition stärkt auch das regionale Handwerk. Eine solch hohe Förderung ist sensationell. Herzlichen Dank an den Bund, herzlichen Dank für die politische Unterstützung, aber auch an meine Mitarbeiter, die den Antrag so gut und fundiert erarbeitet haben.“

„Sport hat eine wichtige, vielfältige Funktion in unserer Gesellschaft sowohl für die individuelle Gesundheit als auch für das soziale Miteinander – etwas, das uns allen in Zeiten von Corona besonders deutlich vor Augen geführt wird“, führt Möller aus und betont: „Gerade deshalb sind die Pläne des Landkreises, die Sportanlagen umfangreich zu sanieren und zu optimieren, ein wichtiger Beitrag zur regionalen Entwicklung.“

Summer in the City III • „Wi wüllt Spaaß hebben“

ZETEL. Unter diesem Motto wird es auch am 12. August 2023 ab 15.00 Uhr wieder rund gehen im Freibad Zetel. Der SPD Ortsverein Zetel lädt hierzu hiesige Vereine und Gruppen ein, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei sollen Spiel und Spaß, besonders für die jungen Gäste im Vordergrund stehen, so Stefanie Solga, die auch in diesem Jahr

die Veranstaltung zusammen mit weiteren Mitgliedern des SPD Ortsvereins Zetel organisiert.

Ins Leben gerufen wurde das Summer in the City um unter anderem den zunehmenden Mitgliederchwund in die Vereinen entgegen zu wirken. Natürlich, so soll es auch in diesem Jahr sein, können alle interessierten

Besucher in die mitmachenden Vereine hineinschnuppern, um zu erfahren, welche jeweiligen Angebote bestehen. – Die Verpflegung durch zum Beispiel Waffeln, Stockbrot, kalte und warme Getränke, wird durch den SPD Ortsverein Zetel sicherge-

stellt. Zusammen mit der Möglichkeit die Badesachen gleich mitzubringen, freuen sich alle ausstellenden Vereine auf die leuchtenden Augen der Kinder und einen wundervollen, gemeinsamen Nachmittag im Freibad Zetel.



**Willkommen im Team:
Mitglied werden
in der SPD!**

Informationen
SPD-Büro
St. Annenstr. 2
26441 Jever
Tel. 04461 - 7485215
E-Mail spdfriesland@gmail.com

**Pflasterarbeiten
Drainage
Entwässerung
Kellerabdichtung
Garagenhofbau**



Ahmstr. 5 · Wilhelmshaven · Tel. 0 44 21 / 20 36 06
www.wuebbenhorst-strassenbau.de

Gedenkstele für Franz Fritsch

Späte Ehrung für einen mutigen Menschen

BOCKHORN. Franz Fritsch, der bis zu seinem Tod im Jahre 1973 mehr als 40 Jahre lang Mitglied in der SPD gewesen war, hatte nachweislich während des Zweiten Weltkrieges mehr als 1000 Juden das Leben gerettet.

Es hat wenige bekannte, aber viele unbekannt Deutsche gegeben, die in den Jahren der Hitlerdiktatur jüdischen Mitbürgern geholfen haben. Auch der gebürtige Berliner Franz Fritsch, der nach dem Krieg in der 50er Jahren seinen Lebenssitz nach Bockhorn verlegte, gehörte dazu. „Er folgte seinem Gewissen, als er, unter Einsatz seines eigenen Lebens, verfolgte Menschen vor dem Holocaust rettete“ sagt Fred Gburreck, heute stv. Landrat und SPD-Fraktionsmitglied im Zeteler Gemeinderat.

Von offizieller deutscher Seite wurde ihm und anderen Gleichgesinnten nach Kriegsende nicht gedankt. Man unterstellte ihnen sogar, dass sie sich in der NS Zeit nicht konform verhalten hätten und stempelte sie damit zu Außenseitern. Einige von ihnen wurden derart verbittert, dass sie sich krank und benachteiligt fühlten und mit ihren Mitmenschen oft im Clinch lagen. Dies gilt auch für Franz Fritsch, dem es

wirtschaftlich sehr schlecht ging Dank der Unterstützung des damaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann bekam er Anfang der 70er Jahre eine Beihilfe zum Lebensunterhalt aus dem Härtefond für Wiedergutmachung beim Berliner Senat. Geld erhielten Berliner Bürger, die in der Nazizeit Verfolgten uneigennützig Hilfe gewährt hatten. Franz Fritsch hatte hier das Glück, dass er einmal Berliner Bürger gewesen war, betont Fred Gburreck.

Als „Schindler von Bockhorn“ bezeichnet, war in den späten 80er Jahren die Diskussion um eine mögliche Würdigung seiner Taten aufgekommen. 1989 schlug der Historiker Werner Vahlenkamp aus Oldenburg den Sozialdemokraten in der Gemeinde Bockhorn vor, am Rathaus eine Gedenktafel für Franz Fritsch aufzuhängen. Fred Gburreck, der damals 1. Vorsitzender des SPD Ortsvereins Bockhorn und Mitglied im Bockhorner Gemeinderat war, stellte für die SPD einen Antrag im Gemeinderat, der leider nur von der SPD und von Roswitha Schweichel, Mitglied der „Grünen Wählergruppe“ unterstützt wurde und am 21. Juli 1989 am Veto von CDU und UWG scheiterte.



Fred Gburreck und Christian Bergfeld (1. Vorsitzender SPD OV Bockhorn) freuen sich über die Gedenkstele für Franz Fritsch.

Über 30 Jahre später, im Dezember 2021, hatte sich der der Gemeinderat Bockhorn auf Antrag von Bündnis 90/ Grüne und Linke noch einmal mit einer Ehrung befasst und einstimmig für die Installation einer Gedenktafel votiert.

49 Jahre nach seinem Tod wurde nun eine Stele zur Erinnerung enthüllt. Diese Stele am Parkplatz des Erlebnisbads Bockhorn ist Teil der „Erinnerungsorte in Friesland“.

Viele Menschen haben sich in den vergangenen Jahren für diese Ehrung eingesetzt. Politiker der Gemeinde Bockhorn und

des Landkreises sowie nach Aussage des Heimatvereins Bockhorn insbesondere Kinder und Jugendliche haben sich für eine Ehrung von Franz Fritsch ausgesprochen.

Somit bietet sich diese Gedenkstele auch als idealer Anknüpfungspunkt für Schulen an, die diesen Gedenkort für Ausflüge nutzen können. Das Gesamtprojekt „Erinnerungsorte in Friesland“ ist übrigens im Internet aufrufbar und hält nicht nur Informationen und Fotos bereit, sondern verweist auf Ansprechpartner bei Gedenkstätten und lokalen Initiativen.

 <p>BOSCH Service</p> <p>Wir sorgen dafür, dass sie mobil bleiben</p>	<p>2 Firmen ein Name</p> <p>Holger Warnken</p> <p>Am Geeschendam 4 26345 Bockhorn Tel.: 04453- 98 99 62 Email: kfzwarnken@t-online.de</p>	 <p>Wir machen ihr Reisemobil autark</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen!

IRPS-BORCHERS

IMMOBILIEN

bewerten · verwalten · verkaufen · vermieten

Ihr qualifizierter Immobilien-Sachverständiger

www.irps-borchers-immobilien.de

Kontakt: Tel. 04453/486768 · post@ibo-immo.de

Restaurant **M. Schröder**

Vorbürger Hot

Neuenburg
Telefon 04452/315

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag ab 17.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 13.30 Uhr und ab 17.00 Uhr

Wir verwöhnen Sie in gemütlicher Atmosphäre mit einer großen Auswahl an gepflegten Speisen und Getränken aus unserer Speisekarte.

Sonntag, 19. 3. Frühstücksbüfett ab 9.00 Uhr
Karfreitag: Fischbüfett ab 18.00 Uhr
Ostersonntag/-montag: Osterbüfett ab 11.00 Uhr
Reservierung erbeten!

ab 20. April: frische Malschollen!

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Schröder